

Niederschrift Nr. 18

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Donnerstag, 18. Juni 2015, im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Herr Dieter Noroschadt
Herr Uwe Boye
Frau Svenja Manthey
Herr Jürgen Bonde
Herr Sebastian Rosinski
Herr Arno Schallhorn
Herrn Helge Thiessen
Herr Henning Dethlefs
Herr Gerald Grimmer
Herr Georg Hentscher
Herr Meinhard Lübbers

Von der Verwaltung:

Herr Jens Kracht als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 13 „Personalangelegenheiten; hier: Stellenausschreibung "Kümmerein/Kümmerner" auszuschießen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 21.05.2015
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
4. Neuwahl eines Mitgliedes und stellvertretenden Mitgliedes für den Bauausschuss
5. Sachstandsbericht Markttreff "Inne Meern" - Geesttreff Hennstedt
6. Auftragsvergaben für das Veranstaltungszentrum "Markttreff - Inne Meern" Geesttreff Hennstedt
7. Beratung und Beschlussfassung zu Inhalt und Umfang eines Baulückenkatasters
8. Beratung und Beschlussfassung zur Nutzungsbeschränkung einer Brücke
9. Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände
10. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Wochenmarktes

11. Beratung und Beschlussfassung über die Staffelung der Grundstückspreise im Neubaugebiet an der Fedderinger Straße
12. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

13. Personalangelegenheiten
hier: Stellenausschreibung "Kümmerein/Kümmerein"

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind vier Einwohner anwesend. Es werden folgende Fragen gestellt:

Ein Einwohner merkt an, dass an der Einmündung Birkenweg/Wiesengrund an der Ecke am Fußgängerweg immer ein VW-Transporter abgestellt ist. Aus der Einmündung kommend, entstehen immer wieder gefährliche Situationen. Laut Aussage der Polizei darf der Wagen dort aber parken. Der Bürger fragt, was seitens der Gemeinde unter-
nommen werden kann. Die Bürgermeisterin wird sich mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen und evtl. ein Halteverbot prüfen lassen.

Herr Borchardt merkt an, dass in der Zeit 02.06./03.06.15 in der Zeit von 21.00 Uhr bis 23.00 Uhr 66 Trecker eines Fuhrunternehmens den Klever Weg befahren haben. Es handelt sich hierbei um Fahrten zur Abholung von Silage. Außerdem parken immer wieder Autos am Klever Weg. Dies ist aus seiner Sicht sehr unglücklich. Die Bürgermeisterin gibt entsprechende Erläuterungen zu dieser Angelegenheit.

Zudem fragt Herr Borchardt nach, ob die Gemeindevertretung zwischenzeitig über eine Erweiterung bzw. Verlegung der Einwohnerfragestunde nachgedacht habe. Dies wird verneint. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sagen Herrn Borchardt aber zu, dies in nächster Zeit zu machen.

Herr Bock regt an, den Badebetriebsleiter der Gemeinde Hennstedt langfristig über einen unbefristeten Arbeitsvertrag zu binden. Herr Lübbens als Vorsitzender des Hauptausschusses nimmt hierzu Stellung.

Außerdem regt Herr Bock an, seitens der Gemeinde mit der Schulleitung der Eiderlandschule ein Gespräch zu führen. In diesem Gespräch sollte deutlich gemacht werden, wie wichtig die Schule für die Gemeinde Hennstedt ist. Es geht auch um die Identifikation der Gemeinde mit der Schule. Die Bürgermeisterin und Gemeindevertreter Noroschadt geben entsprechende Erläuterungen zu dieser Angelegenheit.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 21.05.2015

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 17 über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. Mai 2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Feuerwehrunfallkasse eine Mitgliedschaft anbietet, in der Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst abgedeckt sind. Hierfür wird für Hennstedt eine Jahresumlage von ca. 50,00 Euro erhoben. Diese Mitgliedschaft hat die Bürgermeisterin für die Feuerwehrleute abgeschlossen.

Georg Hentscher für den Sozial- und Gesundheitsausschuss:

- Die letzte Sitzung hat am 16.06.2015 stattgefunden. Folgende Termine wurden festgelegt:
 - 06.08.2015 = Besuch der Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg
 - 11.08.2015 = Im Rahmen des Kinderferienprogramms erfolgt eine Fahrt nach Tolk
 - 03.09.2015 = Durchführung der Seniorenfahrt mit einer Schleifahrt

Helge Thiessen für den Umweltausschuss:

Es hat in der Zwischenzeit keine Sitzung stattgefunden. Außerdem steht demnächst die Besichtigung der Verschönerung auf der Agenda des Ausschusses.

Henning Dethlefs für den Bauausschuss:

- Es finden wöchentlich Baubesprechungen für die Bauvorhaben Feuerwehrgerätehaus und Veranstaltungszentrum „Inne Meern“ statt. Hier werden die aktuellen Sachstände der Bauvorhaben besprochen und die weiteren Schritte abgestimmt.
- Am 04.06.2015 hat es einen Vor-Ort-Termin beim Netto-Markt gegeben. Hier ging es um eine Anbindung des Parkplatzes an den Radweg bzw. die Straße und um die Abstimmung der Beschilderung mit Herrn Günsel vom Kreis Dithmarschen.
- Ebenfalls hat am 04.06.2015 mit Herrn Günsel die Abstimmung der Beschilderung im Bereich der Feuerwehr stattgefunden. Zufahrtsregelung zum Gelände der Feuerwehr bzw. Festlegung eines Bereiches für ein Halteverbot im Bereich Am Markt bzw. Schulstraße
- Am 09.06.2015 hat die Verbandsversammlung des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen stattgefunden.

Meinhard Lübbers für den Hauptausschuss:

Es hat in der Zwischenzeit keine Sitzung stattgefunden. Er verweist auf die Beratung und Beschlussfassung im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Arno Schallhorn für den Bildungs- und Kulturausschuss:

Es hat in der Zwischenzeit keine Sitzung stattgefunden. Es wird aber demnächst eine Sitzung anberaumt werden.

Gerald Grimmer für den Wirtschafts- und Finanzausschuss:

Es hat in der Zwischenzeit keine Sitzung stattgefunden. Der Ausschuss erstellt gerade eine Kostenaufstellung zu den großen Bauvorhaben in der Gemeinde. Diese Aufstellung enthält Aussagen zu den schon getätigten Ausgaben, zu den bereits erteilten Aufträgen und zu den abgeschlossenen Bauabschnitten. Außerdem gibt es aktuelle Informationen zu den Zuschüssen und den Kreditaufnahmen in Bezug auf die Bauvorhaben.

TOP 4. Neuwahl eines Mitgliedes und stellvertretenden Mitgliedes für den Bauausschuss

Durch das Ausscheiden des bürgerlichen Mitglieds Markus Gude muss eine Nachbesetzung im Bauausschuss vorgenommen werden.

Beschluss:

Für das ausgeschiedene Mitglied Markus Gude wird Volker Böttke als Mitglied und Ludwig Clausen als stellvertretendes Mitglied für Ausschussmitglied Uwe Boye gewählt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 5. Sachstandsbericht Markttreff "Inne Meern" - Geesttreff Hennstedt

Die Baumaßnahme befindet sich auf der Zielgeraden. Die Anschlüsse der Ver- und Versorgungsleitungen werden verlegt. Der neue Marktplatz muss nun geräumt werden. Die Firmen haben ansonsten keinen Platz. Die Außenfassade ist schon in Teilen erstellt und auch zu sehen. Jeden Montag findet eine ca. zweistündige Baubesprechung statt. Der Parkettboden im Saal ist verlegt. Teile des Tresens sind auch angeliefert worden. Ab kommenden Montag werden die Außenanlagen gestaltet werden. Der Eröffnungstermin ist zurzeit noch nicht gefährdet.

TOP 6. Auftragsvergaben für das Veranstaltungszentrum "Markttreff - Inne Meern" Geesttreff Hennstedt

Es ist kein Beschluss zu fassen, da im Moment keine Aufträge erteilt werden können. Die lose Möblierung ist zwar ausgeschrieben, es liegt aber noch kein Ergebnis vor.

TOP 7. Beratung und Beschlussfassung zu Inhalt und Umfang eines Baulückenkatasters

Die Vorsitzende gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zu dieser Angelegenheit. Auslöser ist die Überprüfung der Bauplatzkapazitäten in der Gemeinde. Innerhalb der Gemeinde gibt es viele ungenutzte „Bauplätze“, die voll erschlossen und sofort bebaubar sind. Es liegt ein Beschluss der Gemeindevertretung vor, den Bauausschuss mit der Vorbereitung einer Ausschreibung für ein Baulückenkataster zu beauftragen.

Für ein mögliches Baulückenkataster müssen jetzt die abzufordernden Eckdaten festgelegt werden. Diese sollen sein:

Das Baulückenkataster soll zwei Flächenarten darstellen. Zum einen sollen die klassischen Baulücken und zum anderen große Freiflächen dargestellt werden. Bei den großen Freiflächen kommt es darauf an, dass die evtl. zu überplanenden Großflächen in der Gemeinde katastermäßig erfasst werden und es eine Aussage dazu gibt, wie viele Baugrundstücke auf diesen Flächen jeweils entstehen könnten. Eine gesamte Freifläche ist dann im Kataster aber als eine Baulücke auszuweisen.

Das Baulückenkataster der Gemeinde soll aus einer Darstellung der Baulücken auf einer Liegenschaftskarte und auf einem Luftbild, (jeweils im Maßstab 1:4000), sowie aus einer Tabelle mit grundstücksbezogenen Angaben (Gemarkung, Flur, Flurstück, Grundstücksgröße), die auch Angaben über die Art und das Maß der baulichen Nutzung sowie zu den vorhandenen Versorgungsmöglichkeiten (u.a. Gas, Strom Breitband) enthält, bestehen.

Das Baulückenkataster soll grundsätzlich 40 Baulücken umfassen. Außerdem soll angeboten werden, welche Kosten pro Baulücke zusätzlich entstehen oder eingespart werden können, wenn die Zahl der Baulücken unter- oder überschritten wird.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen der Einzeleigentümer nicht genannt. Name und Adresse des Grundstückseigentümers können jedoch bei (Kauf-) Interesse bei der Gemeinde oder dem entsprechenden Planungsbüro, das das Kataster erstellt, erfragt werden. Das Planungsbüro soll bzw. darf Käufer und Verkäufer unterstützen. Aus dem Baulückenkataster können keine planungs- und bauordnungsrechtlichen Ansprüche abgeleitet werden.

Die Präsentation des Baulückenkatasters soll im Internet unter <http://www.hennstedt-dithmarschen.de/> erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Erstellung eines Baulückenkatasters mit den vorher festgelegten Eckpunkten. Anhand dessen sind jetzt entsprechende Angebote bei Planungsbüros einzuholen. Danach ist die Angelegenheit weiter im Bauausschuss zu beraten.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung zur Nutzungsbeschränkung einer Brücke

Bei dieser Angelegenheit geht es um die Brücke im Verlauf des Kätnerbüttengeweges über den Tösch. Die Gemeinde ist hier Träger der Straßenbaulast und damit auch für den Zustand des Weges und der Brücke zuständig und verantwortlich. Die Brücke hatte bei ihrer Errichtung zu Zeiten der Flurbereinigung vor ca. 40 Jahren eine Tragfähigkeit von ca. 9 Tonnen. Der aktuelle Zustand (hier besonders die Brückenlager im Bereich der Wasserlinie) schränkt die Tragfähigkeit der Brücke allerdings stark ein. Auch das Brückengelände ist in einem zum Teil sehr maroden Zustand.

Um die Brücke weiterhin nutzen zu können, werden folgende Maßnahmen seitens eines Experten vorgeschlagen:

- Eine Nutzungsbeschränkung der Brücke, die sowohl die Tragfähigkeit als auch die Geschwindigkeit auf der Brücke betrifft.
- Eine Reparatur des Brückengeländers sowie der Austausch von maroden Bohlen. Außerdem sollten die Holzbefestigungen überprüft und nachjustiert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Nutzungsbeschränkung der Brücke auf 2 Tonnen und eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 10 km/h auf der Brücke festzusetzen.

Als zusätzliche Maßnahme sind eine Reparatur des Brückengeländers sowie der Austausch von maroden Bohlen durchzuführen. Außerdem sind die Holzbefestigungen zu überprüfen und nachzujustieren.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 9. Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände

Die Vorsitzende verliest ein Schreiben der Kyffhäuser Veteranenkameradschaft Hennstedt. Der Verein bittet um einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro, um den Schießstand von der Schützengruppe übernehmen zu können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Kyffhäuser Veteranenkameradschaft Hennstedt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro für den beantragten Zweck zu bewilligen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

Anmerkung:

Aufgrund des § 32 Abs. 3 GO i. Verb. mit § 22 GO war Gemeindevertreter Arno Schallhorn befangen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Ringreiterverein Hennstedt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro für das im vergangenen Jahr durchgeführte Jubiläumsreiten zu bewilligen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

Der Jugendwart des ASV Hennstedt hat schriftlich einen Antrag auf Bezuschussung eines Jugendangelcamps im Rahmen des Ferienprogramms gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem ASV Hennstedt einen Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro für die geplante Ferienprogrammmaßnahme zu bewilligen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Wochenmarktes

Die Vorsitzende gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zur aktuellen Situation. Während der Baumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus musste der Wochenmarkt auf die Fläche vor der Raiffeisenbank bzw. Bürger Frech umziehen. Es waren drei bis vier Marktstände vorhanden, von denen zukünftig zwei aus den verschiedensten Gründen nicht weiter Hennstedt anfahren werden. Nur der Bäcker und der Blumenstand würden später am neuen Standort weiterhin dabei sein. Es wird vorgeschlagen den Wochenmarkt neu zu beleben, denn viele ältere Hennstedter wünschen dies. Es wird aber auch festgestellt, dass der bisherige Dienstag ein schlechter Tag für die Durchführung eines Wochenmarktes ist. Es wird angeregt, die Beschickung des Wochenmarktes neu auszuschreiben. Ab dem September soll die Durchführung des Marktes an dem neuen Platz erfolgen. Eine Festlegung auf einen festen Tag soll zurzeit nicht erfolgen. Ebenso wird angeregt, an den Wochenenden evtl. mal einen Flohmarkt auf dem Marktplatz durchzuführen.

Nach erfolgter Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Wochenmarkt neu zu beleben. Hierfür ist die Beschickung des Marktes mit Händlern öffentlich auszuschreiben. Diese Ausschreibung soll in der Dithmarscher Landeszeitung und im Informationsblatt des Amtes Eider erfolgen. Eines festen Tag soll es vorerst nicht geben. Vielmehr soll die Kreativität der Händler gefördert werden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 11. Beratung und Beschlussfassung über die Staffelung der Grundstückspreise im Neubaugebiet an der Fedderinger Straße

Die Vorsitzende gibt ausführliche Erläuterungen zu diesem Thema. Die Grundstücke an der Fedderinger Straße gegenüber von Motorrad-Carstens sind für potentielle Käufer nicht attraktiv genug, da sie direkt an der Fedderinger Straße liegen. Es handelt sich hierbei um sechs Grundstücke. Diese Grundstücke haben eine Größe von ca. 600 bis 700 qm. Seitens der Vorsitzenden wird vorgeschlagen, die Grundstückspreise auf 30,00 Euro pro qm zu reduzieren.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass die Gemeinde nachhaltig auf Einnahmen verzichtet. Hierbei handelt es sich um einen Einnahmeverlust in Höhe von ca. 45.000,00 Euro. Der genaue Betrag ist noch zu ermitteln und wird den Mitgliedern der Gemeindevertretung noch bekannt gegeben. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass sich nur die Grundstückspreise nach unten orientieren. Die Ablösung des Erschließungsbeitrages wird davon nicht berührt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Grundstückskaufpreis für die Grundstücke, die direkt an der Fedderinger Straße liegen, auf 30,00 Euro pro qm festzulegen. Die Ablösung des Erschließungsbeitrages verändert sich dadurch nicht.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 12. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreter Sebastian Rosinski merkt an, dass am Bauhof noch Holz liegt. Die Vorsitzende führt aus, dass über den Umweltausschuss das Holz demnächst wieder versteigert wird. Der Termin steht aber noch nicht fest.

Außerdem fragt er nach der aktuellen Situation der Beschilderung (Parkverbot) in der Heider Straße/Süderstraße. Hier hat ein Ortstermin mit den Anwohnern, der Gemeinde und dem Amt stattgefunden. Die Bürgermeisterin gibt ergänzende Erläuterungen zu dieser Angelegenheit.

(Riecke)
Vorsitzende

(Kracht)
Protokollführer